



Das Bundesamt für Naturschutz ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Wir beraten das BMUV in allen Fragen des nationalen und internationalen Naturschutzes und der Landschaftspflege, fördern Naturschutzprojekte, betreuen Forschungsvorhaben und sind zuständige Meeresnaturschutzbehörde für die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone sowie Genehmigungsbehörde für die Ein- und Ausfuhr geschützter Tier- und Pflanzenarten.

Für unseren Standort auf der Insel Vilm bei Rügen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf unbefristete Zeit

**einen wissenschaftlichen Mitarbeiter/
eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)
Kennziffer 326/24**

für das Fachgebiet II 3.4 „Marine Fischfauna und ökologische Auswirkungen der Fischerei“.

Das Fachgebiet mit derzeit fünf Mitarbeitenden ist zuständig für die Bewertung der ökologischen Auswirkungen der Berufs- und Freizeitfischerei auf Arten und Lebensräume, die Erarbeitung von fischereilichen Maßnahmen, u.a. im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP), zum Erreichen der Schutzziele nach FFH-RL, VRL, MSRL und der EU Biodiversitätsstrategie in der deutschen AWZ sowie das Monitoring und die Bewertung von Fischarten und die Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen zu ihrem Schutz.

Die Wahrnehmung der nachfolgend gelisteten Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Aufgaben:

- Erarbeitung von Konzepten zum ökosystemgerechten Fischereimanagement in der deutschen AWZ von Nord- und Ostsee
- Erarbeitung von Konzepten zur Untersuchung und Bewertung der Auswirkung der Fischerei auf klimarelevante Prozesse und Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung des Potentials zur Kohlenstoffspeicherung im marinen Bereich
- Erarbeitung von Beiträgen zum Gefährdungsstatus, zur Bewertung und zu nationalen und regionalen Roten Listen in Bezug auf Meeresfische und Neunaugen
- Mitarbeit bei der Umsetzung nationaler und regionaler Schutzkonzepte in Bezug auf nicht-kommerziell genutzte und geschützte Fischarten, bspw. im Rahmen der FFH-RL, MSRL, OSPAR und HELCOM
- Mitarbeit bei der naturschutzfachlichen Bewertung der ökologischen Auswirkungen insbes. der Freizeitfischerei auf geschützte Arten und Lebensräume sowie des Fischereimanagements im Rahmen der EU Fischereipolitik
- Konzeption und Betreuung relevanter Forschungsvorhaben

- Wissenschaftliche Bearbeitung allgemeiner, grundsätzlicher und projektbezogener Fachfragen zum Thema „Marine Fische und Fischerei“
- Kooperation mit Naturschutz- und Nutzerverbänden sowie fachpolitischen Gremien
- Vertretung der genannten Themen in nationalen, regionalen und internationalen Fachgremien

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom-Universität oder Master-Abschluss) in einer relevanten naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt in der marinen Ökologie, Meeresnaturschutz und/oder Fischereibiologie oder vergleichbar
- Sehr gute Kenntnisse mariner Ökosysteme und mariner Biodiversität sowie Ökologie von Meeresfischen und Neunaugen
- Sehr gute Kenntnisse des nationalen, regionalen und internationalen Meeresnaturschutzes und Fischereimanagements
- Erfahrungen in der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in relevanten nationalen, regionalen und internationalen Gremien
- Beherrschung der deutschen Sprache und verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift (evtl. weitere Fremdsprachen)
- Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen im In- und Ausland
- Ausgeprägte Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten, insbesondere wissenschaftlichem Schreiben
- Gute Fähigkeit im querschnittsorientierten, interdisziplinären Arbeiten sowie im analytischen und konzeptionellen Denken und Handeln
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kreativität, soziale und interkulturelle Kompetenz

Es wird anheimgestellt, ggf. auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen anzugeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Bei Tarifbeschäftigten erfolgt die Einstellung in Entgeltgruppe 13 TVöD. Sofern die persönlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie auf Antrag in ein Beamtenverhältnis bis höchstens zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO A übernommen werden. Die Fortführung eines bestehenden Beamtenverhältnisses ist ebenfalls möglich.

Das BfN gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden. Es ist bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen zu erhöhen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Frauen werden nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Von Schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Bewerber*innen wird ein nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt; sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Freuen Sie sich auf:

- Familienfreundliche Behördenkultur (Familienservice)
- Modernes und nachhaltiges Arbeitsumfeld
- Individuelle Förderung (Weiterentwicklung durch vielfältige persönliche und fachliche Fortbildungen)
- Gute Verkehrsanbindung
- Ladesäulen für Elektroautos
- Zuschuss zum Jobticket
- Flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten

Näheres über uns erfahren Sie auf unserer Homepage: www.bfn.de

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, bitten wir um Ihre **Online-Bewerbung** über die Plattform Interamt (www.interamt.de) unter der **Stellen-ID 1177444**. Hierfür ist eine einmalige Registrierung notwendig. **Bewerbungsschluss ist der 08.09.2024.**

Neben der *vollständigen* Eingabe der persönlichen Daten und dem Bewerbungsschreiben bitten wir darum, folgende Anlagen als pdf-Dokumente hochzuladen: lückenloser, tabellarischer Lebenslauf; Qualifikations- bzw. Studiennachweise; soweit vorhanden Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen; relevante Fortbildungsnachweise; ggf. Nachweis über Schwerbehinderung.